

Wirkung der Seligsprechung auf die Stadt Dinklage

Europaabgeordneter Hans-Peter Mayer Gast auf Burg Dinklage

Dinklage – „Europa zu Gast in Dinklage“ – so könnte der Besuch des Europaabgeordneten Hans-Peter Mayer (CDU) aus Vechta lauten. Der 61-jährige Vechtaer verschaffte sich als Mitglied des Europäischen Parlaments einen Überblick über die örtlichen Gegebenheiten auf der Burg Dinklage.

Hintergrund des Besuchs von Hans-Peter Mayer war die bevorstehende Seligsprechung und die damit eventuell verbundene Einrichtung eines kulturellen Zentrums im Bereich der Burg Dinklage.

„Wie wirkt die Seligsprechung des Kardinals auf die Stadt Dinklage?“ Diese Frage versuchen die Verantwortlichen derzeit zu beantworten. Aus diesem Grunde werden in Dinklage Überlegungen angestellt, in welcher Form die Verdienste des Kardinals von Galen im Rahmen der Seligsprechung gewürdigt



Hans-Peter Mayer

werden können. „Die Seligsprechung erregt überregional Aufmerksamkeit“, sagt Bürgermeister Heinrich Moormann. „Von daher sind wir gefordert, den Besuchern aus nah und fern einen detaillierten Einblick in das Leben und Wirken des Kardinals zu geben“, ergänzt der Verwaltungschef.

Nach einem Rundgang, bei dem Schwester Lioba, Schwester Ulrike und Priorin Schwester Franziska Hans-Peter Mayer die zur Burg gehörigen Gebäude und das Umfeld zeigten, stand Mayer über Fördermöglichkeiten der Europäischen Union (EU) Rede und Antwort.

In Bezug auf die Planungen eines kulturellen Zentrums und einer damit verbundenen dauerhaften Ausstellung über Kardinal von Galen erklärte Mayer, dass die Voraussetzungen, die Dinklage für eine Förderung durch die EU bietet, nicht schlecht seien. „Es sind jedoch intensive Vorbe-

reitungen für einen Förderantrag notwendig“, so der Europaabgeordnete. „Die EU fördert, wenn die Maßnahme einen europäischen Mehrwert hat, und mindestens drei Länder an der Umsetzung dieser Maßnahme beteiligt sind“, sagte Hans-Peter Mayer. Durch die in der gesamten EU vorhandenen Kontakte – insbesondere in die neuen EU-Länder – sieht Mayer kein Problem, einen „europäischen Mehrwert“ zu schaffen.

Weitere Gespräche diesbezüglich sollen in den nächsten Wochen geführt werden, um den Gedanken eines kulturellen Zentrums voranzubringen. Mayer ist wieder am 21. Oktober zu Gast in Dinklage. Ab 20 Uhr wird er im Saal Susen (Rheinischer Hof) unter dem Thema „Mittelstandsförderung in Europa“ Ausführungen zur Rolle des Mittelstandes in der europäischen Wirtschaftsförderung geben. Die Förderungen in diesem Bereich sollen mit Beginn der neuen Förderperiode ab 2007 noch mittelstandsfreundlicher werden.